

Einladung zum Fachgespräch des Kompetenzzentrums Frauen & Gesundheit NRW

am **Mittwoch, 10.07.2019** von **11:00 – 14:30 Uhr** in der **Aesculap Akademie Bochum**, Gesundheitscampus-Süd 11-13

Gewalt. Gesundheit. Männlichkeiten.

Anforderungen an die medizinische und psychosoziale Versorgung

Gewalterfahrungen von Frauen, deren gesundheitliche Folgen und daraus resultierende Bedarfe in der gesundheitlichen Versorgung sind mittlerweile sowohl in der Forschung wie in der Praxis ein häufig benanntes, wenn auch noch nicht hinreichend bearbeitetes Thema.

Für Männer sind diese Zusammenhänge bisher ein quasi unbestelltes Feld, in dem sich viele Fragen stellen:

- Inwieweit ist das Thema Gewalt relevant für die Gesundheit von Männern?
- Haben gewaltbetroffene Männer gesundheitsfördernde Ressourcen, die in zielorientierte und salutogenetisch orientierte Versorgungsstrategien eingebunden werden können?
- Wie kann es gelingen, Männer da abzuholen, wo sie stehen, ohne damit Männlichkeitsbilder zu reproduzieren, die entweder als gewaltfördernd oder als Gesundheitsrisiko erkannt wurden?

Hans-Joachim Lenz, einer der maßgeblichen deutschen Geschlechterforscher mit Schwerpunkt Gewalterfahrungen von Männern wird in seinem Input fachlich die Basis bereiten.

Im Weiteren beziehen wir uns dann auf ein Forschungsprojekt der RWTH Aachen in Kooperation mit GESINE Netzwerk Gesundheit EN: „GMGR - Gewaltbetroffene Männer: Gesundheit und Risikoverhalten“. **Marion Steffens** wird uns die Ergebnisse der Studie präsentieren und Schlüsse für die Praxis daraus ziehen.

In der anschließenden Diskussion wollen wir gemeinsam mit Ihnen Wege in der gesundheitlichen Versorgung von Männern im Kontext Gewalt ausloten.

Anmeldungen und ggf. Rückfragen erbitten wir bis zum 03.07.2019 an Ulrike Janz, janz@frauenundgesundheit-nrw.de